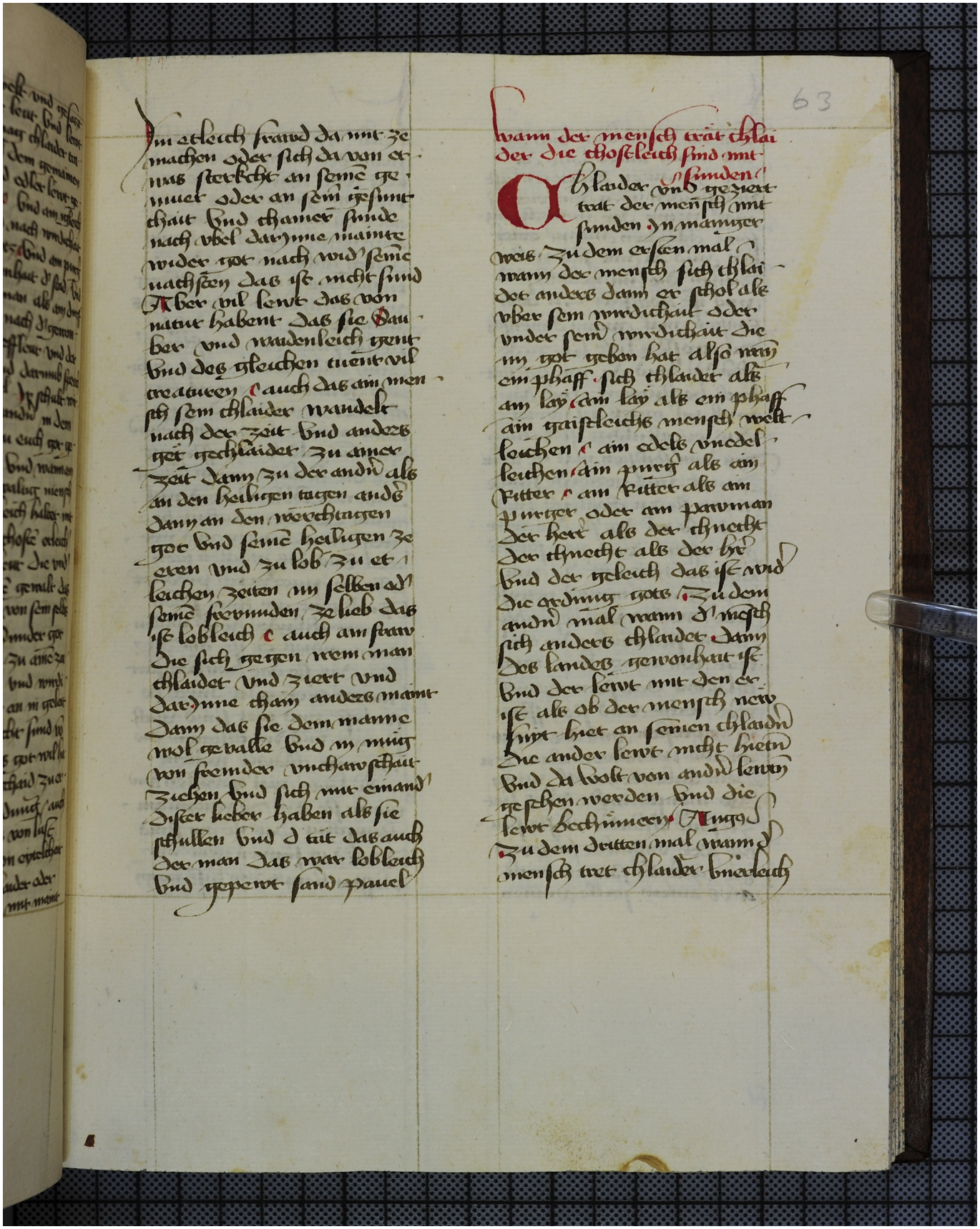
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Im etleich frawd dz mit ze
machen oder sich dz wan er
nus sterkcht an seine ge
muet oder an sein gesun
chait vnd thamer sunde
nach vbel darynne maint
wider got nach vnd seine
nachsten das ist nicht sind
Aber vil leut das von
natur habent das sie dau
ber vnd wandenleich gent
vnd des gleichen tuent vil
creaturen c auch das ain men
sch sein chlaider wandelt
nach der zeit vnd anders
get gechlaider zu ainer
zeit dann zu der andrn als
an den heiligen tagen andes
dann an den werchtagen
got vnd seine heiligen ze
eren vnd zu lob zu et
leichen zeiten nu selben ad
seine freunden ze lieb das
ist lobleich c auch am frau
die sich gegen rem man
chlaidet vnd ziert vnd
darynne tham anders mant
dann das sie dem manne
wol gevalle vnd m mug
von freunder vnchaw schaut
zuchen vnd sich mit emand
dister lieber haben als sie
schullen vnd d tut das auch
der man das war lobleich
vnd geperet sand paul

63

Wann der mensch trait chlai
der die chostleich sind mit
sunden

Chlaider vnd gezierd
trait der mensch mit
sunden in maniger
weis zu dem ersten mal
wann der mensch sich chlai
det anders dann er schol als
vber sein wurdichait oder
vnder sein wurdichait die
im got geben hat also man
ein phaff sich chlaidet als
ain lay dem lay als ein phaff
ain graifleichs mensch welt
leichen c ain edels vnedel
leichen ain purch als ain
ritter c ain ritter als ain
purger oder ain parman
der herr als der chnecht
der chnecht als der her
vnd der gleich das ist wid
die ordnung gots c zu dem
andrn mal wann d mesch
sich anders chlaidet dann
des landes gewonhait ist
vnd der leut mit den er
ist als ob der mensch new
hupt hiet an seinen chlaidn
die ander leut nicht hietn
vnd du wolt von andn leuten
gesehen werden vnd die
leut bechumeen Angs
zu dem dritten mal wann d
mensch tret chlaider vneleich